brasilien und den Regierungstruppen finden augenblicklich heftige Kämpfe um den Besitz der wichtigen Hafenstadt Rio Grande do Sul statt. Angreifer sind die Insurgenten, sie bedrohen die Stadt zu Lande mit 4000 Mann, ferner bombardiren 5 Schiffe der Aufständischen den Platz. Von Rio de Janeiro gingen 10 Regierungsschiffe zum Entsatze der Stadt Rio Grande ab.

Neueste Nachrichten.

Abbazia, 12. April. Der Kaiser reiste, von der Kaiserin, dem Herzog Ernst Günther und den Spitzen der Behörden bis zum Bahnhof Mattuglie geleitet, um 8¾ Uhr nach Wien ab. Se. Majestät sprach bei der Abreise gegenüber dem Statthalter seine besondere Zufriedenheit über den Aufenthalt aus. Abbazia, Volosca und Mattuglie waren glänzend beleuchtet.

Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

Sonntag Jubilate (15. April). Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl in der Sakristei. Die Beichtrede hält Herr Diak. Büchting.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: 1. Petri 2, 11—17). Die Predigt hält Herr Diak. Büchting.

Nachm. 1 Uhr Missionsstunde.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

den Nachrichtendienst in Viehseuchen-Angelegenheiten betreffend.

In Gemäßheit eines von dem Bundesrathe zu gleichmäßiger Regelung des Nachrichtendienstes in Viehseuchen-Angelegenheiten gefaßten Beschlusses hat das Königliche Ministerium des Innern Folgendes verordnet:

Die Ortspolizeibehörde hat jeden in ihrem Bezirke festgestellten **ersten Ausbruch** von

Rotz (Wurm) der Pferde, Esel, Maulthiere und Maulesel,
Maul- und **Klauenseuche** des Rindviehs, der Schafe, Ziegen und Schweine, und
Lungenseuche des Rindviehs

— § 10, Ziffer 3, 4 und 5 des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 (Reichgesetzblatt Seite 153) — **sofort** mündlich oder schriftlich den Polizeibehörden aller dem Seuchenorte benachbarten deutschen Gemeinden mitzutheilen, welche ihrerseits den Seuchenausbruch auf ortsübliche Weise zur Kenntniß der Ortseinwohner zu bringen haben.

Den Ortspolizeibehörden des amtshauptmannschaftlichen Bezirkes wird dies zur Nachachtung für die Zukunft hiermit noch besonders bekannt gegeben.

Dippoldiswalde, am 9. April 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Einsiedel.

Semig.

Zwangs-Versteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Christian Friedrich Götze** eingetragene Grundstück, **Wohnhaus** mit **Garten**, Folium 29 des Grundbuchs, Nr. 37 des Brandkatasters, Nr. 67 des Flurbuchs für **Schmiedeberg**, geschätzt auf 11 000 Mk., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 21. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr,
als **Anmeldetermin,**
ferner **der 6. Juni 1894, Vormittags 10 Uhr,**
als **Versteigerungstermin,**
sowie **der 18. Juni 1894, Vormittags 10 Uhr,**
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Dippoldiswalde, am 7. April 1894.

Königliches Amtsgericht.
Geuder.

Allgemeiner Anzeiger.

Allen den Damen und Herren, welche uns durch gütige Mitwirkung beim Concert der freiw. Feuerwehr freundlichst unterstützten, sagen hierdurch **herzlichen Dank E. Wallter. E. Heinrich.**

Reinhardtsgrimma.

Den geehrten Hausfrauen von **Reinhardtsgrimma und Umgegend** gestatte ich mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich den von Frau **Liebert**, früher **Steinich**, betriebenen Verkauf von

Topfwaaren

im Grundstück **Nr. 74, Oberdorf hier**, weiterführe und bitte freundlichst bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. Hochachtungsvoll **Marie Mühler.**

Dresdner Pferde-Loose,
Ziehung am 5. Mai, empfiehlt **Paul Bemmann.**

Martha Schwarz
Putz-Geschäft
Dippoldiswalde, Oberthorplatz 160
empfiehlt den geehrten Damen von Stadt und Land alle entsprechenden **Neuheiten der Frühjahrs-** und **Sommersaison** in großer Auswahl.
Das **Umarbeiten getragener Hüte** besorge bestens und zu besonders billigen Preisen.

Ein Dreirad
aus der Fabrik von **Seidel & Naumann**, sehr wenig gebraucht und gut erhalten, ist zu **verkaufen.**
Markt 18, 1 Treppe.

Saat-Erbsen, grüne,
per Centner 9 und 10 Mk., empfiehlt
Wilh. Dressler.

Mauerziegel,
hart gebrannt, sehr gute Waare, hält die **Ziegelei Bärenhecke** in Vorrath und bringt dieselben hiermit allen Bauherren in Erinnerung.

W. Holfert, Kipsdorf
Rosen-, Gehölz- u. Obstbaumschule
empfiehlt billigst: **kräftige Obst-, Allee-** und **Schattenbäume, Rosen, hoch, halbstämmig** und **niedrig, wilden Wein, Stachel-, Johannisbeer-** und **Ziersträucher, Raffiabast, Baumwachs, verzinkte Drahtgeflechte.**

Sonntag, den 15. d. M., Nachm. 4 Uhr, im Gasthof zu Schmiedeberg
Oeffentl. Vortrag des Herrn P. H. Welker-Dresden
über: **„Der neue Kurs und seine Freunde".**
Der deutsche Reformverein Schmiedeberg u. Umg.

Die **Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832** versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden **zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten**, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte; denn in solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital. —

Die Prämien sind **billig** und **ermäßigen sich** gegen Verpflichtung zu fortlaufender Versicherungsnahme noch durch Gewährung von Rabatt.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich **Joh. Kalenda, Dippoldiswalde, Max Fickert, Dohna, Aug. Wirthgen, Somsdorf.**

Rothkleesaat,
Garantie für **Keimkraft, Ursprung** und **seidefrei** nach den Bestimmungen des von mir mit den landwirthschaftlichen Kreisvereinen abgeschlossenen Vertrags,
grüne, gelbe, schwedische, weiße Kleesaat,
Wund- oder Tannenklee, Raygras, Luzerne, Pernauer Leinsaat,
Gemüsesämereien,
Alles aus neuer 1893er Ernte, empfiehlt **Louis Schmidt.**

Belohnung!!
Verloren wurde am Dienstag Abend, den 3. d. M., in der Hausflur des Gasthofs zum „rothen Hirsch" ein **Spazierstock mit Hirschend.** Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung daselbst abzugeben.

Brillen und Klemmer
in **Gold-, Nickel-** und **Stahlfassung** empfiehlt äußerst billig
Uhrmacher **Herschel**, Brauhofstr.

Mischobst
empfiehlt billigst
Hugo Beger's Wwe. Nachf.

ff. Sauerkraut, Sauer- und Pfeffergurken, groß. Sellerie, Kohlrabi, Möhren, Blumenkohl, Salat, Radieschen, Spinat, Stiefmütterchen, Nelken u. Blumen in Töpfen bei Frau **Schneider**, kl. Wasserg., im Laden.

Schaufeln, Spaten, Düngergabeln
empfiehlt billig
Reinhardtsgrimma. **O. Leichsenring.**

Kieler Sprotten frisch bei Frenzel.